

### Union Ried - Union Rohrbach 3:1 (0:1)

Auch im letzten Spiel der heurigen Fußballsaison gelang Union Rohrbach kein Punktezuwachs mehr. Rohrbach spielte jedoch diesmal mit sehr viel Pech. Schon nach 20 Minuten schied Höllwirth F. nach einem Schlag zum Kopf aus und musste vom Arzt genäht werden. Für ihn kam Brunner. Mitte der zweiten Halbzeit wurde auch noch Stallinger H. verletzt und wurde durch Ersatztormann Wiesinger ersetzt. Dabei begann das Spiel sehr vielversprechend, denn schon nach 10 Minuten führten wir 1:0 durch Mayrhofer. Torhüter Reisinger befand sich diesmal wieder in Prachtform und konnte noch in der ersten Halbzeit den sicheren Ausgleich verhindern, indem er einen scharf geschossenen Elfmeter unschädlich machte. Nach der Pause jedoch kam Ried sehr stark auf und erzielte den Ausgleich. Nach einer unnötigen Spielerei von Höllwirth H., Corner. Der Corner kam herein und Stopper Schwarz sprang der Ball aufs Schienbein und von dort ins Tor. Kurz vor Schluss fiel noch das 3:1. Tormann Reisinger war diesmal sehr gut. Höllwirth F. gefiel bis zu seiner Verletzung. Stopper Schwarz bot diesmal wieder eine gute Partie, das Eigentor war Pech. Stallinger H. konnte sich auf seinen Rechtsaußen nicht einstellen. Höllwirth H. steckt momentan in einer Formkrise. Kempinger begann als Läufer sehr gut, beschwor jedoch als Außendecker einige brenzlige Situationen vor dem eigenen Tor. Bräuer kämpfte und schoss diesmal hervorragend. Der Sturm konnte diesmal nicht überzeugen. Mayrhofer begnügte sich mit dem einen Tor und verschwand in der zweiten Hälfte von der Bildfläche. Geretschläger R. wurde zu wenig eingesetzt. Sein Bruder kämpfte brav. Stallinger R. gefiel durch seinen grenzenlosen Einsatz. Brunner, der schon in der Reserve eine Prachtpartie spielte, gefiel auch in der ersten Mannschaft.

#### Reserve:

Die Reservemannschaft unterlag nach einer katastrophalen Schiedsrichterleistung eines Rieders mit 6:7. Außer zwei völlig an den Haaren herbeigezogenen Elfmeter, pfiff er noch zwei weitere Tore bei denen selbst die Rieder Reservespieler lachten. Bester Mann auf dem Feld war Brunner, der überall auftauchte, wo der Ball war und mit glänzenden Passes seine Mitspieler in Front brachte. Am meisten provitierte der 4fache Torschütze Stockinger davon. Er agierte diesmal sehr agil und muss gleich nach Brunner genannt werden. Die restlichen zwei Tore erzielte Hannerer, in dem ein großes Talent heranwächst. Gut gefielen weiters noch Tormann Wiesinger, der viele Fehler seines Stoppers Melchart ausbessern musste, sowie Stadler und Stallinger W. Höfler brachte Ruhe in die Mannschaft.